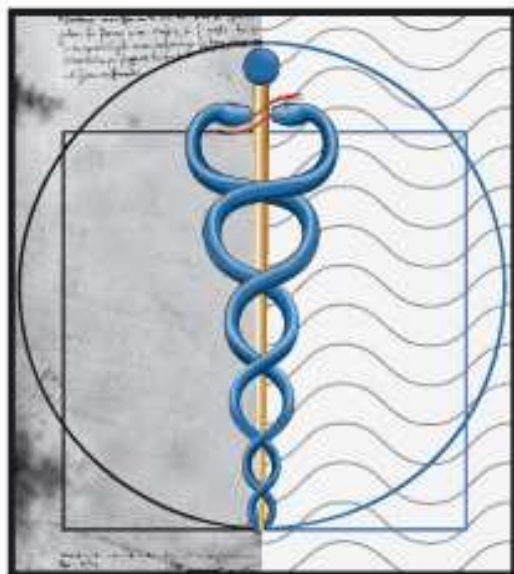


FRAUENKLINIK RHEINFELDEN



GEBURTSHILFE
GYNÄKOLOGIE
BRUSTZENTRUM
AESTHETIKZENTRUM

Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

für das Krankenhaus Frauenklinik/Brustzentrum Rheinfelden Version 0.8

5. September 2005

Herausgeber:

Frauenklinik/Brustzentrum Rheinfelden GmbH

Dr. Holger Dieterich (Ärztlicher Direktor)

Dr. Maik Hauschild (Chefarzt)

Dipl. Volksw. Ursula Häberlein (Verwaltungsleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte)

Yvonne Ambros, MSc (Operationelle Direktorin)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	5
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	5
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	5
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	5
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	6
A- 1.7 A Fachabteilungen	6
A-1.7 B Top 30 DRG	6
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	7
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	8
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufs- genossenschaft?	8
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	9
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	9
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	9
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	10
B-1.1 Name der Fachabteilung:	10
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	10
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	11
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	11
B-1.5 Top-10 DRG	11
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	12
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	13
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	14

B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	14
B-2.2	Top-5 der ambulanten Operationen	14
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen	14
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	14
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	15
C	Qualitätssicherung	15
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	15
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	16
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	16
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	16
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	16
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Systemteil	17
D	Qualitätspolitik	17
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	18
E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	18
E-2	Qualitätsbewertung	18
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	18
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	20
G	Weitergehende Informationen	21

Vorwort

Die Frauenklinik Rheinfelden erbringt seit fast 50 Jahren Leistungen der Geburtshilfe und Frauenheilkunde auf qualitativ hohem Niveau für ihre Patientinnen.

Mit der Gründung des Brustzentrums und der Zertifizierung der gesamten Frauenklinik 2004 wurde dieser Weg konsequent weiterverfolgt.

Der vorgelegte Qualitätsbericht ist ein weiterer Schritt in der Umsetzung unserer Unternehmenskultur, unseres Leitbildes und unseres Bemühens um Transparenz und Qualität der Leistungen gegenüber unseren Patientinnen, Partnern und Kunden.

Wir sind Teil des Onkologischen Schwerpunktes Lörrach-Rheinfelden und DMP-Krankenhaus für Brustkrebs.

Im Jahr 2004 erblickten 415 Kinder bei uns das Licht der Welt und es wurden 177 Patientinnen mit erstmals aufgetretenem Brustkrebs (primäres Mamma-Karzinom) behandelt.

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Straße: Therese-Herzog-Weg 2
PLZ und Ort: 79189 Rheinfelden/Baden
E-Mail-Adresse: management@frauenklinik-rheinfelden.de
Internetadresse: www.frauenklinik-rheinfelden.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260 831 642

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Frauenklinik Rheinfelden GmbH & Co KG

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

nein

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

Anzahl Betten: 51

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 2423

Ambulante Patienten: 180

A-1.7 A Fachabteilungen

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	51	2.423	HA	ja
3700	Anästhesie	nicht betten-führend	1.455	HA	ja

A-1.7 B Top 30 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67D	Gesundes Neugeborenes	359
2	O60C	Normale Spontangeburt	238
3	J07Z	Kleine Eingriffe an der Brust (bösartige Neubildung, Brustkrebs)	222
4	J06Z	Grosse Eingriffe an der Brust (bösartige Neubildung, Brustkrebs)	188
5	J13Z	Kleine Eingriffe an der Brust (gutartig)	128
6	O01C	Kaiserschnitt ohne Probleme	103
7	J15Z	Grosse Eingriffe an der Brust (z.B. Brustreduktion, -aufbau, -korrektur)	98
8	N04B	Gebärmutterentfernung	91
9	O40Z	Eingriff wegen Fehlgeburt	77

10	N10Z	Gebärmutterausschabung, Sterilisation, Durchlässigkeit der Eileiter	62
11	O65B	Probleme in der Schwangerschaft	53
12	N07Z	Eingriffe an Gebärmutter (Konisation) und Eileiter	48
13	N09Z	Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva	42
14	O60B	Normale Spontangeburt mit Nebenerkrankung	35
15	J14Z	Plastische Rekonstruktion der Brust bei Brustkrebs mit Eigengewebe	33
16	N03B	Operation gynäkologischer Tumore an Gebärmutter und Eileitern	33
17	N04A	Gebärmutterentfernung mit Plastiken zur Behebung der Inkontinenz	30
18	J62C	Aufnahme nach Chemotherapie (mehr als 1 Tag)	23
19	P60B	Neugeborenes innerhalb von 5 Tagen verlegt	22
20	P67E	gesundes Neugeborenes (ambulante Geburt)	21
21	O01B	Kaiserschnitt mit komplizierender Diagnose	21
22	P67C	Neugeborenes mit leichten Problemen	19
23	O64A	Schwangere mit Wehen, die nicht zur Geburt führten	19
24	O62Z	Drohende Fehlgeburt	18
25	J63Z	Erkrankungen der Brust (nicht bösartig)	18
26	N06A	Komplizierte rekonstruktive Eingriffe zur Behebung der Harninkontinenz	17
27	O64B	Vorgeburtliche stationäre Aufnahme	16
28	N06B	Rekonstruktive Eingriffe zur Behebung der Harninkontinenz	13
29	K07Z	Fettsaugungen an Brust und Bauch bei medizinischer Indikation	13
30	G04B	Lösung von Verwachsungen im Bauchraum und weiblichen Becken	13

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Klinik des Onkologischen Schwerpunktes Lörrach-Rheinfelden

DMP-Krankenhaus Brustkrebs (Disease-Management Brustkrebs)

ZERTIFIZIERTE FRAUENKLINIK

Gynäkologie

Minimal-invasive Chirurgie – endoskopische Gebärmutterentfernung und Senkungsoperationen; grosse Tumorchirurgie

Inkontinenzzentrum: Plastische Beckenbodenrekonstruktion einschl. Band- und Netzeinlagen

Geburtshilfe

Familienorientierte, individuelle Geburtshilfe: Yoga-Kurse f. Schwangere, Wochenendpaarkurse, Akupunktmassage n. Penzel, Akupunktur, Aromatherapie, Homöopathie, Rooming-In, Stillberatung

Stammzellengewinnung aus Nabelschnurblut

ZERTIFIZIERTES BRUSTZENTRUM

Diagnose und individuelle Therapie von Brustkrebs, die Patientin ist in den Behandlungsablauf miteinbezogen

Plastische Chirurgie: Wiederaufbau der Brust bei/nach Brustkrebs mit Implantaten und Eigengewebe (Tram-Flap, LDF), Operationen zur Reduktion und Aufbau der Brust, Korrektur bei Anomalien der Brust

A-1.9 *Ambulante Behandlungsmöglichkeiten*

- ambulante Operationen
- ambulante Chemotherapien
- **Notfallambulanz:** Die Klinik ist bei Notfällen 24 h zu erreichen
- **Pränataldiagnostik** (vorgeburtliche Diagnostik)

A-2.0 *Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?*

Die Klinik wird von einem externen Betriebsarzt betreut

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Computertomographie		X	X	
Magnetresonanztomographie (MRT)		X	X	
Herzkatheterlabor		X	X	
Szintigraphie		X	X	
Positronenemissionstomographie (PET)		X	X	
Elektroenzephalogramm (EEG)		X	X	
Angiographie		X	X	
Schlaflabor		X	X	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	X	
Dialyse		X
Logopädie		X
Ergotherapie		X
Schmerztherapie	X	
Eigenblutspende		X
Gruppenpsychotherapie	X	
Einzelpsychotherapie	X	
Psychoedukation	X	
Thrombolysen		X
Bestrahlung	X	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Zertifizierte Spezialklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Zertifiziertes Brustzentrum

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Gynäkologie:

- Alle Leistungen des Fachgebietes Gynäkologie einschl. grosser Tumorchirurgie
- Minimalinvasive Chirurgie („Knopfloch-Operationen“)
- Operationen zur Behebung der Harninkontinenz

Geburtshilfe:

- familienorientierte Geburtshilfe
- Schonende Kaiserschnitt-Methode (nach Misgav-Ladach)
- vorgeburtliche Diagnostik und Betreuung (Pränataldiagnostik)

Brust- und Brustkrebszentrum

- Brusterhaltende Operationen bei Brustkrebs (onkoplastische Chirurgie)
- Mastektomien mit plastischer Rekonstruktion (onkoplastische Chirurgie)
- Brustrekonstruktionen mit Eigengewebe und Implantaten
- Wächterlymphknotenentfernung (Sentinel-Chirurgie)
- Brustvergrößerungen (Augmentationsplastiken)
- Brustverkleinerungen (Reduktionsplastiken)
- Korrekturen bei Fehlbildungen der Brust
- schonende Diagnostik mittels radiologisch unterstützter Vakuumbiopsie (Mammotom-Brustbiopsie)

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Geburtshilfe
- Tumorchirurgie des weiblichen Beckens
- Inkontinenz- und Beckenbodenchirurgie
- Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs einschl. plastischer Rekonstruktionen

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Tumorfallkonferenzen
- Brückenschwestern (Hilfe für Angehörige und Sozialdienste zur optimalen Versorgung von Tumorpatientinnen zuhause)
- Psycho-onkologische Betreuung der Tumorpatientinnen
- Schmerztherapie
- Akupunktur in der Geburtshilfe
- Enge Zusammenarbeit mit Spezialisten der Region:
 - Radio-Onkologie der Universitätsklinik Basel
 - Pathologie der Universitätsklinik Basel
 - Radiologiepraxis Dreiländereck (Radiologie und Nuklearmedizin)
 - Radiologiepraxis Rheinfelden
 - Internistische Onkologie Kreiskliniken Lörrach GmbH
 - Praxis für internistische Onkologie, Lörrach

B-1.5 Top-10 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67D	Gesundes Neugeborenes	359
2	O60C	Normale Spontangeburt	238
3	J07Z	Kleine Eingriffe an der Brust (bösartige Neubildung, Brustkrebs)	222
4	J06Z	Grosse Eingriffe an der Brust (bösartige Neubildung, Brustkrebs)	188
5	J13Z	Kleine Eingriffe an der Brust (gutartig)	128
6	O01C	Kaiserschnitt ohne Probleme	103
7	J15Z	Grosse Eingriffe an der Brust (z.B. Brustreduktion, -aufbau, -korrektur)	98
8	N04B	Gebärmutterentfernung	91
9	O40Z	Eingriff wegen Fehlgeburt	77

10	N10Z	Gebärmutterausschabung, Sterilisation, Durchlässigkeit der Eileiter	62
----	------	---	----

B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	C50	bösartige Neubildung der Brust	389
2	Z38	Neugeborenes	341
3	O80	normale Geburt	88
4	O70	Dammriss unter der Geburt	83
5	D25	Myom der Gebärmutter	80
6	D24	Gutartige Neubildung der Brust	75
7	D48	Neubildung unsicheren Verhaltens	75
8	N60	Zyste der Brust	60
9	N62	Übergrösse der Brust (Hypertrophie)	56
10	N92	Menstruationsstörungen	50

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-870	kleine Eingriffe an der Brust	273
2	5-683	Gebärmutterentfernung	121
3	5-740	Kaiserschnitt	89
4	5-871	Grosse brusterhaltende Operation der Brust bei Brustkrebs	87
5	5-884	Reduktionsplastik der Brust (Verkleinerung)	80
6	5-873	Mastektomie bei Brustkrebs (Brustabnahme)	55
7	5-690	Ausschabung der Gebärmutter nach Fehlgeburt	52
8	5-758	Naht nach Dammriss	50
9	5-889	Einlegen, Wechsel oder Entfernung eines Brustimplantats	45
10	5-749	Kaiserschnitt nach Misgav-Ladach	45

B-1.1.1 Name der Fachabteilung:

Anästhesie

B-1.2.1 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- Allgemein- und Regionalanästhesien in den operativen Fachgebieten
- Geburtshilfliche Katheter-Peridural-Anästhesien
- Intensiv-medizinische postoperative Patientenbetreuung
- Schmerztherapie

B-1.3.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Spezielle Anästhesieverfahren bei großen autologen Brustoperationen und gynäkologisch-onkologischen Operationen
- Anästhesie bei Geburt und Schwangerschaft

B-1.4.1 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Fachärztliche Betreuung rund um die Uhr
- Prämedikation, Anästhesie und postoperative Visite durch denselben Anästhesisten

- Informationsveranstaltungen für werdende Eltern zur Schmerzlinderung unter der Geburt und Schmerzausschaltung beim Kaiserschnitt

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 180

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen

Rang	EBM- Nummer 4-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	1104	Ausschabung der Gebärmutter (Abrasio)	81
2	1060	Fehlgeburt (missed abortion)	24
3	1089	Abszessspaltung im Genitalbereich (Marsupialisation)	22
4	1089	Einlegen/entfernen Spirale (Intrauterin-Pessar)	12
5	2634	Bauchspiegelung (Laparoskopie/Pelviskopie)	12

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Medizinisches Versorgungszentrum mit den Gynäkologischen Fachpraxen Dr. Dieterich, Dr. Mayer, Dr. Geissler, Rheinfelden

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiter- bildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Frauenheilkunde und Ge- burtshilfe	10	5	5
Anästhesie	2		2

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 2

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegerkräfte insgesamt	examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fach- weiterbildung)	helfer/-in (1 Jahr)
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	50	66	12	10

Incl. Funktionsdienste

viele Teil-
zeitkräfte

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Kran- kenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitäts- sicherung		Dokumen- tationsrate	
	JA	NEIN	JA	NEIN	Kranken- haus	Bundes- durch- schnitt
Aortenklappenchirurgie		x				
Cholezystektomie		x				
Gynäkologische Operationen	x		x		92,8	94,65
Herzschritmacher-Erstimplantation		x				
Herzschritmacher-Aggregatwechsel		x				
Herzschritmacher-Revision		x				
Herztransplantation		x				
Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)		x				
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel		x				
Karotis-Rekonstruktion		x				
Knie-Totalendoprothese (TEP)		x				
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel		x				

Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		x				
Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		x				
Koronarchirurgie		x				
Mammachirurgie	x		x		89,2	91,68
Perinatalmedizin	x		x		100,0	99,31
Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19		x				
Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose		x				

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

DMP-Brustkrebs

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Trifft für Frauenklinik/Brustzentrum Rheinfelden nicht zu.

(Wird für Brustkrebsoperationen erwartet)

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Grundsätze unserer Qualitätspolitik:

- Wir wollen die höchstmögliche medizinische, pflegerische und strukturelle Qualität für unsere Patientinnen erbringen
- Qualität ist dabei nie Selbstzweck, sondern dient der ständigen Verbesserung unserer Leistung für unsere Patientinnen
- Qualität wird von jedem einzelnen Mitarbeiter unserer Klinik mitgetragen und umgesetzt

Ausgewählte Ziele unserer Qualitätspolitik:

Marktführerschaft in den Bereichen Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Brustheilkunde durch:

- Hohe Patientenzufriedenheit
- optimale Struktur-, Ablauf- und Ergebnisqualität
- Eine an nationalen und internationalen Leitlinien orientierte Behandlung unter Einbeziehung eines Netzwerkes von hochspezialisierten Kooperationspartnern (z.B. Westdeutsches Brustzentrum)
- Hoher Anteil an brusterhaltender Therapie und rekonstruktiven Operationen bei Brustkrebs
- Verbesserung der Betreuung onkologischer Patientinnen durch Teilnahme an wissenschaftlichen Studien
- Verkürzung des stationären Aufenthaltes der Patientinnen durch verstärkten Einsatz minimal-invasiver Operationsverfahren („Knopfloch-Chirurgie“)
- Senkung der Kaiserschnitttrate durch moderne Überwachungsverfahren unter der Geburt
- Kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen und Verwaltungsbereich
- Regelmäßige Information und Fortbildungen für Patientinnen, eine interessierte Öffentlichkeit und Ärzten

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus

Ein umfassendes Qualitätsmanagement für die Klinik wurde eingeführt. Die gesamte Frauenklinik ist seit 2004 nach DIN EN ISO 9001: 2000 zertifiziert.

Das angegliederte Brustzentrum ist nach den hohen Qualitätsrichtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (Brustheilkunde) ebenfalls seit 2004 zertifiziert.

Qualität ist eine Daueraufgabe, an der vom Team der Klinik kontinuierlich gearbeitet wird. Darüber hinaus finden jährliche Überprüfungen von externen, unabhängigen Prüfern statt, um höchste Qualität zu gewährleisten.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Externe Qualitätssicherung aller Leistungsbereiche:

Geburtshilfe (Modul 16)

Gynäkologie (Modul 15)

Brustchirurgie (Modul 18)

Selbstbewertung: Internes Audit von Frauenklinik und Brustzentrum

Fremdbewertung: Zertifizierung gesamte Frauenklinik nach DIN EN ISO 9001:2000

Zertifizierung Brustzentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft

Erfolgreich auditierte Kooperationspartner des Brustzentrums:

- Institut für Pathologie der Universitätsklinik Basel
- Institut für Radioonkologie der Universitätsklinik Basel
- Praxis für Radiologie, Rheinfelden
- Praxis für Radiologie Dreiländereck, Lörrach
- Praxis für internistische Onkologie, Lörrach

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Ausgewählte Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren:

(Ergebnisse sind sehr stark von der Qualität der Leistungsdokumentation der einzelnen Kliniken abhängig)

Geburtshilfe	Frauenklinik	Durchschnitt
--------------	--------------	--------------

	Rheinfelden	Baden-Württemberg
Spinal- und Periduralanästhesie in der Geburtshilfe (nur Teilanästhesien in Rückenmarksnähe)	88,8 %	56,1 %
Allgemeine Anästhesie (Vollnarkose)	12,9 %	23,0 %
Komplikationsrate von Spinal- oder Periduralanästhesie (PDA) bei Kaiserschnitt	0 %	
Dammriss I. Grades	12 %	15,5 %
Dammriss II. Grades	12 %	18,1 %
Dammriss III. Grades	2,1 %	2,5 %
Dammriss IV. Grades	0 %	0,3 %
Komplikationen im Wochenbett	13,4%	16,8 %
Verlegung in die Kinderklinik	5,5 %	10,7 %
PH-Wert des Babys unter 7,0	0 %	0,2 %
PH-Wert des Babys 7,0 – 7,09	1 %	1,5 %
PH-Wert des Babys 7,1 – 7,19	13,4 %	11,2 %
PH-Wert des Babys 7,2 – 7,5	85,6 %	86,9 %

Gynäkologie	Frauenklinik Rheinfelden	Durchschnitt Baden-Württemberg
Organverletzungen bei laparoskopischen Operationen	0,0 %	0,7 %
Dauerkatheter über 24 h	24,0 %	28,8 %
Medikamentöse Thromboseprophylaxe bei Gebärmutterentfernung	98,5 %	96,7 %
Infektionen der ableitenden Harnwege während der Operation	0,9 %	2,1 %

Brustchirurgie	Frauenklinik Rheinfelden	Durchschnitt Baden-Württemberg
Intraoperativer Schnellschnitt (Untersuchung des Gewebes während der OP)	40,1 %	38,3 %
Präoperative Diagnose (Histologie liegt vor dem Eingriff vor)	80,1 %	66,7 %
Rekonstruktiv plastischer Eingriff bei Brustkrebs (Wiederaufbau, Reduktion der Brust)	31,1%	12,6 %
Rekonstruktion mit Eigengewebe bei Brustkrebs (Tram-Flap. LDF)	10,2 %	2,0 %

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- **Wöchentliche Tumorfallkonferenzen:** Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen besprechen Tumorpatientinnen hinsichtlich Diagnostik und Therapie (Gynäkologe, Radiologe, Pathologe, Radio-Onkologe, internistischer Onkologe)
- **Entwicklung und Steuerung von Pflegestandards nach den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen:** jährliche Überprüfung und Weiterentwicklung
- **Erfassung und Kontrolle der Wundinfektionen** über KISS; Vergleich mit anderen Kliniken bundesweit über das Robert-Koch-Institut, Berlin
- **Bundesweites Benchmarking der Leistungen des Brustzentrums** durch das WBC (Westdeutsches Brustzentrum)
- **Landesweites Benchmarking der Gesamtleistungen durch die BWKG** (Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft)
- **Qualitätszirkel - übergreifend** (monatlich), besprochen und bearbeitet werden:
 - Ergebnisse und Meldungen von Patientenbefragungen
 - Steigerung der Patientenzufriedenheit
 - Einweiserzufriedenheit
 - Mitarbeiterzufriedenheit
 - Übergreifende Fragestellungen zwischen den verschiedenen Bereichen (Organisation, Schnittstellen)
- **Qualitätszirkel in der Geburtshilfe** (monatlich): Ärzte und Hebammen besprechen Abläufe, medizinische Standards, Therapien, Patientenzufriedenheit u.ä.
- **Elternschule:** Vorträge für werdende Eltern und Familien zu Themen wie Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett; Entwicklung, Pflege und Ernährung des Babys: Stillen sowie körperliche und seelische Veränderungen in dieser Zeit

Jährliche externe Überprüfung d. Qualität aller Bereiche durch Überwachungs-audite

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Dr. Maik Hauschild (Chefarzt Geburtshilfe, Gynäkologie, Brustzentrum)

Dipl. Volksw. Ursula Häberlein (Verwaltungsleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte)

Träger / Ärztlicher Direktor: Dr. Holger Dieterich

Chefarzt Anästhesie: Dr. Olgierd Korzeniewski

Operationelle Direktorin: Yvonne Ambros (MSc)

Pflegedienstleitung: Anke Windisch

Personal: Margarethe Schmidt

Homepage: **www.frauenklinik-rheinfelden.de**

Email: **[info@frauenklinik-rheinfelden](mailto:info@frauenklinik-rheinfelden.de)**

ERROR: syntaxerror
OFFENDING COMMAND: --nostringval--

STACK:

/Title
()
/Subject
(D:20050509112508)
/ModDate
()
/Keywords
(PDFCreator Version 0.8.0)
/Creator
(D:20050509112508)
/CreationDate
(hombberger)
/Author
-mark-